

---

Rainer Bartel

# Blogs für alle – Das Weblog-Kompodium

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort 7

– Wozu Blogs? 7

## 1. Blog-Basics 9

– Was ist ein Blog? 10 – Warum bloggen? 15 – Was kostet das Bloggen? 17  
– Bekannt werden (wollen) 18 – Leben in Kleinbloggersdorf 20  
– Nebeneinnahmen durch Werbung 24 – Das Spam-Problem 30 – Was sagt  
das Recht zum Bloggen? 33 – Netiquette für Blogger und Blog-Leser 42

## 2. Blog-Bausteine 47

– Form und Inhalt 48 – Die Vorlage 49 – Die Beiträge 55 – Die Archive 60  
– Kategorien und Tags 61 – Benutzer und Rechte 63 – Die Kommentare 65  
– Blogroll und Link-Listen 67 – Der RSS-Feed 68 – Pingbacks und  
Trackbacks 71 – Statistik, Kalender, Polls und anderes Zubehör 73

## 3. Blog beim Dienstleister 75

– Ihr Blog bei Blogger.com 78 – Ihr Blog bei WordPress.com 87 – Ihr Blog bei  
Todyay.net 98 – Ihr Blog bei Blog.de 111 – Ihr Blog bei  
Blogger.de 119 – Ihr Blog bei Blogg.de 129 – Blog-Alternativen 138

## **4. Bloggen mit WordPress 139**

– Warum WordPress? 140 – Technische Voraussetzungen 141 – WordPress-Download 142 – Installation: Vorbereitungen 144 – Installation: Hochladen 146 – Installation: Einstellen und Anmelden 149 – Umgang mit dem WordPress-Backend 151 – Beitrag verfassen 155 – Bilder und Links integrieren 157 – Beitrag nicht veröffentlichen 160 – Statische Seiten anlegen 161 – Beitrag ändern 163 – Archive, Kategorien und die Suchfunktion 164 – Benutzer und Kommentare 167 – Permalinks, Pingbacks und Trackbacks 172 – Blogroll und Links 175 – Theme anpassen 178 – Plugins installieren, aktivieren und einstellen 188 – Wartung und Pflege 191

## **5. Blogs nutzen und genießen 195**

– Blogs finden 198 – RSS-Feeds abonnieren 204  
– Blog-Beiträge kommentieren 207

## **Anhang 209**

– Das Beispielblog 209 – Kleines Blog-Glossar 209  
– Beste Blog-Beispiele 212 – Nützliche Links 219

## Vorwort: Wozu Blogs?

Jede neue Kulturtechnik muss sich fragen lassen, wozu man sie braucht. Warum Buchdruck, wenn man hoch spezialisierte Schreibschulen hat? Wozu Fotografie, wenn es doch Lithographie gibt? Wieso sollte das Telefon den Brief ersetzen und die E-Mail das Fax? Und wozu sollte man noch bloggen, wenn das Internet doch schon mehr Informationen enthält, als man nutzen kann?

Das vorliegende Buch gibt umfassend Antwort auf diese Fragen und erklärt vor allem, wie Bloggen technisch funktioniert. Die Faszination, sich sein eigenes Medium zu erschaffen, sich frei von allen – oder zumindest den meisten – Zwängen auszudrücken, muss man selbst erfahren. Blogs demokratisieren die Medien, sie reißen die Zugangsbarrieren nieder, die seit Anbeginn der menschlichen Schriftkultur privilegierte Sender von Empfängern getrennt haben, denen es nicht möglich war, das Gelesene oder Gehörte öffentlich zu kommentieren. Meinem Vater, der das Internet nicht nutzt und der das Schreiben meiner privaten Dinge in der Öffentlichkeit des Netzes etwas exotisch findet, erkläre ich es mit seinem ärgerlichen Gebrummel, wenn er Nachrichten sieht und mit dem Gewäsch der Politiker nicht einverstanden ist: Man muss es nicht mehr hinnehmen, man kann

## Blog-Bausteine

Dieses Kapitel befasst sich mit den technischen Merkmalen und Prinzipien von Blog-Systemen. Das Verständnis für die Gegebenheiten kann Ihnen helfen, ein Blog nach Ihren Vorstellungen einzurichten und bei Fehlern und Problemen einen Lösungsweg zu finden. Zudem erfahren Sie, wie die Blogger untereinander vernetzt sind und wie Sie Teil der aktiven Blogger-Szene werden können.

Alle gängigen Blog-Systeme arbeiten browserbasiert; d.h., dass Ihr Internet-Browser die Schaltzentrale für alle Aktivitäten am eigenen Blog darstellt. Gleichzeitig sollten Sie sich im Klaren darüber sein, dass alle Daten Ihres Blogs auf einem Webserver lagern, Sie also ohne Zugang zum Internet keinen Zugriff auf das Blog und seine Daten haben.

Bei der Vorstellung der wichtigsten Blog-Bausteine werden jeweils die beiden am weitesten verbreiteten Blog-Systeme für die Beispiele verwendet. Dies ist zum einen die Open-Source-Software WordPress und zum anderen das System von Blogger.com, einem zu Google gehörenden Weblog-Dienstleister.

## Form und Inhalt

Technisch betrachtet ist jedes Blog-System ein Content-Management-System moderner Prägung. Wie der Begriff schon sagt, dienen Anwendungen dieses Typs dazu, Content (= Inhalt) zu verwalten. Die Grundlage dafür, dass Sie Content per Browser verwalten können, ist die Trennung von Form und Inhalt.

Eine „klassische“ Website wird in der Seitenbeschreibungssprache HTML (= HyperText Markup Language) angelegt. Jede Seite wird in einer HTML-Datei beschrieben. In einer solchen Datei stecken einerseits die Anweisungen für die Darstellung der Seite im Browser und andererseits Texte und Verweise auf Bilder bzw. auf Audio- und Videodateien. Da diese Verweise (= Links) statisch sind, also eine ganz bestimmte Datei an einem ganz bestimmten Speicherort aufrufen, sind auch HTML-Seiten grundsätzlich statisch. Wenn Inhalt oder Form einer HTML-Seite geändert werden sollen, dann muss die HTML-Datei manuell verändert werden.

*Von HTML zu PHP – der  
Weg zum Content-Management-System*

Mit der Skriptsprache PHP hat sich dieses Grundprinzip geändert, denn damit ist es möglich geworden, echte Anwendungen zu programmieren. So können beispielsweise die Inhalte verschiedener Textdateien an einer bestimmten Stelle der Seite eingeblendet werden, je nachdem, welche Bedingung erfüllt ist. Ergibt beispielsweise eine mit PHP programmierte Berechnung einen Wert kleiner als Null, wird eine Warnmeldung ausgegeben, andernfalls das Ergebnis der Rechnung. Dynamische Webseiten werden deshalb oft in Form von PHP-Skripten angelegt. Statt einer HTML-Datei beschreibt dann ein PHP-Skript Form und Inhalt dessen, was der Browser anzeigt.

Da mit PHP außerdem komplexe Zugriffe auf die Inhalte von Datenbanken programmiert werden können, ist es möglich, die Content-

Elemente einer Seite per PHP aus einer Datenbank zu ziehen. Diese Fähigkeiten haben dazu geführt, dass die Mehrheit aller Websites in einer so genannten LAMP-Umgebung laufen. Das bedeutet, dass der Webserver unter dem Betriebssystem Linux läuft, als Serversoftware Apache eingesetzt wird, MySQL-Datenbanken eingerichtet und PHP-Skripte ausgeführt werden können. Das gilt auch für mehr als 90 Prozent der Blog-Systeme von Blog-Dienstleistern.

Wenn Sie ein Blog in einem eigenen Webpace (siehe Kapitel 4 „Bloggen mit WordPress“) betreiben wollen, müssen zumindest drei der LAMP-Elemente bei Ihrem Webhoster vorliegen:

- Apache, damit bestimmte Direktzugriffe auf die Eigenschaften des Webserverns möglich sind.
- MySQL, damit Sie alle Daten Ihres Blog speichern können.
- PHP, damit die Skripte des Blog-Systems ausgeführt werden.

LAMP ist ein Akronym für den kombi-  
des Akronymns für die verwendeten K:

- Linux
- Apache
- MySQL
- PHP (auch Perl oder Python<sup>[1]</sup>)

Erst unter diesen Voraussetzungen ist eine Trennung von Form und Inhalt möglich.

## Die Vorlage

Je nach den Vorlieben der Entwickler heißt das Element eines Blog-Systems, das für das Erscheinungsbild zuständig ist, „Template“, „Vorlage“, „Theme“ oder „Skin“. Gemeint ist in jedem Fall dasselbe.

Die Form, also das Aussehen der Blog-Seiten in einem Browser, wird meist durch zwei Elemente definiert:

1. Eine oder mehrere PHP-Dateien legen fest, an welcher Stelle welche Informationen angezeigt werden.
2. Ein oder mehrere CSS-Dateien (Cascading Style Sheets) legen fest, wie die Elemente aussehen (Farben, Schriftarten, Bilder etc.).

Bei allen Blog-Systemen werden diese PHP- und CSS-Dateien zu einer Vorlage zusammengefasst. Das bedeutet: Wenn Sie einem existierenden Blog eine neue Vorlage zuordnen, wird es anders aussehen, aber dieselben Inhalte anzeigen. Denn die Inhalte (Texte, Bilder, Audio- und Videodateien, Links) werden beim Aufbau einer Blog-Seite im Browser in Echtzeit aus der Datenbank geladen und an den entsprechenden Stellen eingeblendet.

*Für bekannte Blog-Systeme gibt es Vorlagen zum Download in Hülle und Fülle.*

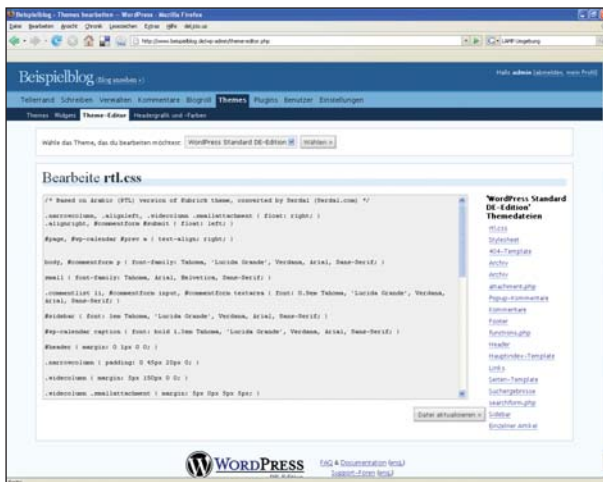
Für die am weitesten verbreiteten Blog-Systeme gibt es im Internet eine Fülle an Vorlagen zum kostenlosen Download. In der Regel bieten die Entwickler solcher Vorlagen eine Live-Vorschau und eine Liste an Referenz-Blogs an, sodass Sie sich anschauen können, wie ein Blog mit einer Vorlage, die Ihnen gefallen hat, aussieht und wie er funktioniert.

Wenn Sie über Erfahrung im Umgang mit CSS und PHP verfügen, können Sie natürlich auch eine ganz individuelle Vorlage erstellen. Um die jeweilige Struktur einer solchen Vorlage im betreffenden Blog-System kennen zu lernen, empfiehlt es sich, zunächst an einem existierenden Theme, Template oder Skin kleine Veränderungen vorzunehmen und das Resultat der Modifikationen zu begutachten. Wenn Sie dabei eine Kopie des Originals behalten, können Sie jederzeit schnell zum Ausgangszustand zurückkehren.

**WordPress-Vorlagen** heißen „Themes“. Neben einer CSS-Datei enthält ein Themes-Ordner einen Unterordner für die Grafiken, die zum Theme gehören (z.B. für einen Seitenhintergrund, den Header sowie diverse Symbole). Den Kern bilden aber die Template-Dateien. Als „Template“ wird die Vorlage für bestimmte Seitenbausteine bezeichnet, aus denen eine Seite zusammengesetzt wird. Das minimale Raster einer WordPress-Seite besteht aus:

- Header (header.php): Es umfasst meistens nur das Titel-Banner des Blogs.
- Footer (footer.php): Es enthält meist die Copyright-Hinweise, die Links zum Theme-Entwickler und zur WordPress-Seite.
- Content (index.php): Es zeigt je nach der gewählten Funktion ausgewählte Beiträge an.
- Sidebar (sidebar.php. Optional: Die minimalsten WordPress-Themes kommen ohne Sidebar aus): Es enthält die verschiedenen Links zu den Funktionen (zu Archiven, Kategorien etc.).

Jeder dieser Bausteine wird durch ein Template repräsentiert. Die Namen der zugehörigen PHP-Dateien sind weitestgehend standardisiert.



Die Elemente eines WordPress-Themes – ähnlich sind die Vorlagen bei anderen Blog-Systemen organisiert.

Das Content-Template ist in der Basisausführung nur dazu geeignet, eine festgelegte Anzahl Beiträge in absteigender chronologischer Reihenfolge anzuzeigen.

## Nützliche Links

Hier finden Sie nützliche Links rund ums Thema. Weitere interessante Webadressen finden Sie in Zukunft auch im Beispielblog.

**Blog-Dienstleister.** Diese Liste enthält die bekanntesten Blog-Hoster, auch diejenigen, die in diesem Buch nicht ausführlich dargestellt worden sind.

- <http://www.blogger.com>
- <http://www.wordpress.com>
- <http://www.twoday.net>
- <http://www.blog.de>
- <http://www.blogger.de>
- <http://www.blogg.de>
- <http://www.myblog.de>
- <http://www.kulando.de>
- <http://www.livejournal.com>
- <http://www.myspace.com>
- <http://home.services.spaces.live.com/>

**Blog-Systeme.** Aufgeführt sind nur Blog-Systeme, die kostenlos heruntergeladen werden können und die Sie in Ihren eigenen Webspaces installieren können.

- <http://wordpress-deutschland.org/>
- <http://www.s9y.org/> (Serendipity)
- <http://textpattern.com/>
- <http://www.movabletype.org/>
- <http://b2evolution.net/>

**WordPress-Links.** Das populärste und ständig weiterentwickelte Blog-System hat eine treue und aktive Gemeinde.

- <http://wordpress-deutschland.org/>
- <http://wordpress.org/>
- <http://codex.wordpress.org/>
- <http://themes.wordpress.net/>
- <http://wp-plugins.net/>
- <http://www.wordpress-tutorials.com/>
- <http://doku.wordpress-deutschland.org/>
- <http://forum.wordpress-deutschland.org/>

**Kleinbloggersdorf-Links.** Die Bandbreite reicht von Blog-Countern und -Charts bis zu Communitys, die sich mit dem Bloggen befassen.

- <http://blogscout.de/>
- <http://www.deutscheblogcharts.de/>
- <http://www.blogbar.de/>

**Programmier-Links.** Die wichtigsten Links zu HTML, CSS, PHP, Javascript.

- <http://de.selfhtml.org/>
- <http://www.planethtml.de/html/>
- <http://de.html.net/tutorials/html/>
- <http://de.selfhtml.org/css/>
- <http://www.webmaster-resource.de/tutorials/css/css-tutorial.php>
- <http://www.css-tutorials.de/css.html>
- <http://www.selfphp.info/>
- <http://tut.php-quake.net/>
- <http://www.dynamicwebpages.de/05.tutorials.php>
- <http://de.selfhtml.org/javascript/>
- <http://www.galileocomputing.de/openbook/javascript/>
- <http://www.rhirte.de/javascript/home.htm>